

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	2018/19
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	19/09/18 - 21/01/19
Land:	Vereinigtes Königreich	Stadt:	Leeds
Universität:	University of Leeds	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:			<input type="radio"/>		
Akademische Zufriedenheit:					<input type="radio"/>
Zufriedenheit insgesamt:				<input type="radio"/>	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbung über das Institut für Anglistik und Amerikanistik; Bewerbung bei der Universität Leeds später nur als Formalität. Bei der Bewerbung kann man sich bereits für Kurse anmelden; falls man keine Kurse bekommt, lässt sich das gut via Mail arrangieren. Das umrechnen der Credits ist einfach, 2 Credits in Leeds entsprechen 1 ECTS. So belegt man für 30 ECTS 3 Kurse a 20 Leeds Credits.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus+ Förderung reicht ungefähr für die Miete in Leeds. Weites muss man selbst bezahlen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Vor dem Brexit konnte man ganz einfach mit dem Personalausweis einreisen. Was nun passiert bleibt abzuwarten.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein Sprachkurs wird nicht benötigt. Um in Leeds zu studieren braucht man einen Nachweis über ein Sprachniveau B2 in Englisch.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise war unkompliziert. Man macht einen Termin beim jeweiligen Wohnheim, dann kann man den Schlüssel abholen. Bei meinem Wohnheim (Montague Burton Residences) konnte ich sogar vor meinem Termin an selben Tag den Schlüssel abholen. In der ersten Zeit gibt es von den Wohnheimen und von der Universität Informationsveranstaltungen und weitere Veranstaltungen zum Kennenlernen; zuerst die International Welcome Week und zum Wintersemester auch zahlreiche Veranstaltungen für die StudienanfängerInnen, z.B. Campustouren, Messen für Clubs und Societies, Parties etc. Innerhalb der ersten Woche sollte man sich dann um die Einschreibungsformalitäten kümmern, auch das geht sehr unkompliziert, Ich glaube man braucht lediglich seine Student ID. Vor Ort wird dann auch direkt ein Foto gemacht und man bekommt einen Studentenausweis.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Auf dem Campus findet man sich recht schnell zurecht, es gibt Führungen und Karten. Das Gebäude der Student Union in Leeds bietet dabei viele Essensmöglichkeiten, ein Café, einen kleinen Supermarkt, einen Pub und mehrere Clubs. Außerdem gibt es viele Bibliotheken mit ausreichenden Sitzgelegenheiten. Während der Vorlesungszeit sind einige bis Mitternacht geöffnet, in der Prüfungszeit sogar kontinuierlich. Für Fragen allgemeiner Art und solchen zum Wohnheim wendet man sich am besten an das Student Service Centre. Das International Office befindet sich im selben Gebäude, auch da hat man stets freundliche und bemühte AnsprechpartnerInnen. Bei Problemen mit dem Stundenplan meldet man sich bei der Administration der jeweiligen School. Die Lage der Büros lässt sich über eine schnelle Internetsuche ermitteln, ansonsten lässt sich auch via Email immer viel erreichen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen und Seminare in meinem Studienfach (English Literature) sind auf sehr hohem Niveau und sehr arbeitsintensiv, vor Allem weil man sehr viel lesen muss. Sie sind aber auch sehr interessant und bereichernd. Normalerweise hat man pro Kurs ein Midterm Essay/Assignment und dann nochmal Finals am Ende des Semesters. Finals können ein Essay oder eine Klausur sein. Die Tutoren sind freundlich und hilfsbereit, aber auch fordernd. Man sollte über ein sehr gutes Sprachniveau verfügen. Bei Fragen akademischer Art kann man sich an die Tutoren der Module wenden, oder aber auch an seinen persönlichen akademischen Tutor, den man zu Beginn zugewiesen bekommt. Außerdem gibt es online und offline Informationen zu formalen und inhaltlichen Anforderungen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Universität garantiert allen Erasmus Studenten einen Platz im Wohnheim. Unterschiedliche Wohnheime haben unterschiedliche Preise und Ausstattungen. Am besten informiert man sich über die Website der Uni. In meinem Wohnheim (Montague Burton Residences) wohnt man in einer Wohngemeinschaft mit 4/9 Personen. Man teilt sich also Küche und Bad/Bäder. Das Wohnheim ist, je nachdem wo man hin muss, ca. 5 Minuten Fußweg entfernt und die Miete liegt bei etwas mehr als 100 Pfund pro Woche (für britische Verhältnisse recht günstig). Die Wohnungen sind vor kurzem renoviert und neu ausgestattet worden; man findet Herd, Mikrowelle, Waschmaschine, Trockner, Besen, Staubsauger und Bügeleisen dort. Der Müll wird jeden Tag abgeholt und die Bäder jede Woche gereinigt. So kann man sich meist voll aufs studieren konzentrieren.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind definitiv höher als in Deutschland. Wenn man beim Einkaufen gut auf die Preise achtet, kann man einen großen Unterschied vermeiden. Öffentliche Museen sind grundsätzlich Eintrittsfrei, auch ins Kino kommt man für günstige 5 Pfund! Auch der Eintritt für Parties und Clubs entspricht meist um die 5 Pfund. In der ganzen Stadt verteilt gibt es außerdem immer mal wieder Rabatte und Aktionen speziell für Studenten. Ganz in der Nähe des Campus gibt es einen Buchladen, der mit der Universität zusammenarbeitet. Dort bekommt man Bücher zum günstigsten Preis (wenn man es woanders günstiger finden kann passen sie den Preis an), aber z.B. auch gebraucht. Für die Literaturkurse bekommt man die nötige Primärliteratur im Bundle, dann ist es noch günstiger. Wenn man die Bücher nicht mitnehmen kann/will, dann kauft der Laden (Blackwell's) sie zu einem Drittel des Preises zurück.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt in Leeds zahlreiche Buslinien. Ich habe das Busnetz nie benutzt, da mein Wohnheim nur maximal 5 Minuten vom Campus entfernt war. Soweit ich weiß gibt es viele verschiedene Busanbieter, von daher sollte man sein Ticket am besten im Bus kaufen (man kann mit Kreditkarte zahlen). Die Universität verleiht auch Fahrräder für ein oder zwei Semester zu einem geringen Preis. In andere Städte kommt man gut mit dem Zug. Die Tickets bucht man am besten frühzeitig online, da kann man bis zu 50% sparen. Außerdem gibt es eine Railcard, die einmalig 30 Pfund kostet und alle Fahrten begünstigt. Bevor man auf eigene Faust in andere Städte reist, macht es Sinn nach organisierten Ausflügen zu schauen, z.B. von der Universität, den Wohnheimen oder City Life. Dann kommt man teilweise sehr günstig weg, z.B. für nur 2 Pfund nach York!

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich in den ersten Wochen in Leeds umzuschauen und zu vielen Veranstaltungen zu gehen. Die meisten Societies in Leeds haben zu Beginn des Semesters ein 'Give It a Go' (GIAG). Es gibt Tandemprogramme und Zusammenarbeit mit dem German Department der Uni. Speziell für ausländische Studierende gibt es das ESN, als außeruniversitäre Organisation lässt sich City Life Leeds empfehlen, die bieten Tages- und auch Wochenendausflüge an. Außerdem fand ich die Wanderausflüge von Get Out-Get Active, eine Organisation der Universität, sehr lohnenswert. Auf dem Campus gibt es auch, neben den Sport-Societies auch ein Fitnessstudio und einen Pool zum Schwimmen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Leeds hat viele schöne Pubs und bietet viele Möglichkeiten zum Ausgehen. Überall in der Innenstadt finden sich Bars, es gibt beinahe immer irgendwo Live-Musik. Donnerstags findet in vielen Pubs traditionell ein Pub-Quiz statt. In der Innenstadt gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, u.a. auch Vintage Stores. Ein schöner Ort zum Einkaufen ist definitiv Leeds Corn Exchange, dort gibt es viele nette Einzelhändler bei denen man allerlei Schönes bekommt. Auch die Kunstgalerie lohnt sich.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe alles finanzielle über meine Kreditkarte geregelt. In England kann man eigentlich überall einfach mit Karte zahlen. Eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung habe ich nicht abgeschlossen, da man im EU Ausland immer soweit Versichert ist, wie die Behandlung in Deutschland kosten würde. Zu Beginn sollte man sich am besten beim NHS registrieren, am besten bei der Student Medical Practice in der Nähe des Campus. Ein Formular hatte ich bereits im Zimmer im Wohnheim parat, man bekommt sie in der

ersten Zeit aber auch auf dem Campus. In meinem Wohnheim gab es unbegrenztes Internet über eduroam, mobiles Internet und Telefonie sind seit der Abschaffung der EU Roaming Gebühren auch kein Problem (jedenfalls solange GB in der EU ist).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)